

Alles ist immer wann

Der gute, alte Mond steigt auf!
Er holt die Sterne ein
und überflügelt gar den Fritz
auf seiner Datenautobahn,
der hart am Tempolimit kratzt.

Der Himmel ist nun schwefelgelb,
so von Romantik vollgemacht
wie ein Kartoffelfeld
im Stacheldrahtverhau:
Die wunderbarste Nacht!

Dann fliegt ein Traum vorbei!
Mit sieben Meilenstiefeln an,
fast wie ein Hundertfüßler
sucht er seinen Trost
im Unterschlupf bei Leuten...

Und Schneckenhäuser brechen
vor lauter Lust entneun.
Nicht nur die Disteln stechen.
Dein Herz ist klar und rein -
denn immerhin ist alles wann?

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)